

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses Schmalfeld im Gemeindebüro,
Dorfstraße 38, 24640 Schmalfeld

Sitzungstermin: Donnerstag, 08.02.2024
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Gemeindebüro, Dorfstraße 38, 24640 Schmalfeld

Vorsitz

Herr Sebastian Sahling -

Mitglieder

Frau Ria Faßbinder -

Herr Thomas Haase -

Herr Karl-Heinz Hüge -

Herr Julian Möckelmann -

Herr Marcus Oehler -

Protokollführung

Herr Timm Stahmer -

Gäste

Herr Rolf Brix -

Frau Irmtraut Domeyer -

Herr Klaus Gerdes -

Frau Sonja Möckelmann -

Herr Philipp Ruge -

Herr Rüdiger Völkl -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Sitzungseröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung des Bau- und Planungsausschusses über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 13
3. Niederschrift der letzten Sitzung und Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung
4. Einwohnerfragezeit Teil 1

5. Bebauungsplan Nr. 8 "Hirtenwiese", 1. Änderung und Ergänzung
hier: Sachstand und Nachbesprechung der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligungen und Auslegung
6. Bebauungsplan Nr. 20 „Wohngebiet Kaltenkirchener Straße“
hier: Vergabe Geh- und Radweg, Abschnitt 4 und Sachstand
7. Lärmaktionsplan Gemeinde Schmalfeld
hier: Monitoring 2024
8. Photovoltaikanlage für die Klärteiche
9. Erweiterung Feuerwehrhaus, Sachstand
10. Einwohnerfragezeit Teil 2
11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
12. Aktuelles, Mitteilungen und Themen für die nächste Sitzung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Sitzungseröffnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Sahling stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Bau- und Planungsausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung des Bau- und Planungsausschusses über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 13

Herr Sahling stellt die Tagesordnung vor.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				7	
davon anwesend				7	
Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Die Tagesordnung wird angenommen.

Zu TOP 3 Niederschrift der letzten Sitzung und Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Herr Sahling berichtet von dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung und fragt nach Korrekturen / Anmerkungen zur letzten Niederschrift. Hierzu gibt es keinen Anpassungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					7
davon anwesend					7
Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Die Niederschrift wird unverändert angenommen.

Zu TOP 4 Einwohnerfragezeit Teil 1

Es wird gefragt, ob es Neuigkeiten zum Anbau der Sporthalle gibt? Hierzu wird unter „Verschiedenes“ berichtet. Es wird nach dem Stand des Wärmenetzes gefragt. Eine Aktualisierung war ursprünglich für diese Sitzung geplant, aber es gibt hierzu noch keinen neuen Stand. Das Thema wird für die nächste Sitzung erneut aufgenommen. Weitere Fragen gibt es nicht.

Zu TOP 5 Bebauungsplan Nr. 8 "Hirtenwiese", 1. Änderung und Ergänzung" hier: Sachstand und Nachbesprechung der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligungen und Auslegung

Herr Sahling berichtet von den zwischenzeitlich im Gemeinderat getroffenen Beschlüssen zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung. Ansonsten liegen nur unbedenkliche Rückmeldungen, insbesondere der Versorgungsunternehmen vor. Die erhaltenen Rückmeldungen bzw. Anmerkungen werden zum nächsten Ausschuss noch aufbereitet. Die Unterlagen hat Herr Sahling vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder per Email verteilt. Herr Sahling erläutert anhand des aktuellen Lageplans die Anpassungen bzw. Änderungen im B-Plan. In diesem Kontext wird auf das versendete Gutachten verwiesen – Fragen hierzu gibt es nicht.

Zu TOP 6 Bebauungsplan Nr. 20 „Wohngebiet Kaltenkirchener Straße“ hier: Vergabe Geh- und Radweg, Abschnitt 4 und Sachstand

Herr Sahling berichtet über den Fortgang der Erschließung. Nach Möglichkeit besucht er die Baubesprechungen. Aktuell gibt es Probleme mit der Entwässerung, daher muss für die weiteren Arbeiten in diesem Bereich auf besseres Wetter gewartet werden.

Für den von der Gemeinde geplanten Ausbau des Rad- bzw. Gehweges im Bereich des Zwischenstücks zwischen B-Plan und der Straße *Am See* (ca. 70m) sind aktuell rund 53k Euro (netto) Kosten für die Umsetzung geplant. Für den Teil des Rad- und Gehweges im Bereich des B-Plans wird diese Maßnahme vom Investor vorgenommen.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag entsprechend zusammen mit dem Investor im Rahmen der geplanten Kosten von netto 32k umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					7
davon anwesend					7
Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu den Parkplätzen wurde ebenfalls mit dem Investor eine Lösung für 2 weitere Parkplätze gefunden.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Änderung der neuen Parkflächen entsprechend im B-Plan umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen			Ausschussmitglieder		7
davon anwesend					7
Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Für die Erschließung gibt es aktuell keine neue Zeitplanung.
 Weitere Fragen zum B-Plan und dem Fortschritt hierzu werden nicht gestellt.

**Zu TOP 7 Lärmaktionsplan Gemeinde Schmalfeld
 hier: Monitoring 2024**

Sachverhalt:

Zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie sind Gemeinden verpflichtet gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) Lärmaktionspläne bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch alle fünf Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer Aufstellung zu überprüfen und erforderlichenfalls zu überarbeiten (sog. Monitoring)

Gemäß § 47 c Abs. 4 BImSchG waren bis zum 30. Juni 2022 neue Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen auszuarbeiten. Das Land Schleswig-Holstein hat Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern unterstützt und die Lärmkarten entsprechend erarbeitet. Diese wurden bereits im Geoportal Umgebungslärm (<https://danord.gdi-sh.de/viewer/resources/apps/umgebungslaerm/index.html>) veröffentlicht. Die Gemeinden wurden seitens des Amtes entsprechend informiert. Zu dem Lärmkarten ist anzumerken, dass EU-weit neue Berechnungsverfahren anzuwenden waren. Durch diese Verfahren wird innerorts die Lärmsituation tendenziell leiser aber mit zunehmenden Abstand zu Lärmquelle tendenziell lauter als in der Kartierung 2017 dargestellt. Besonders relevant ist, dass die Abschätzung der Zahl der belasteten Menschen grundlegend geändert wurde, mit der Folge, dass bei ähnlicher Lärmsituation die Zahl auf das 1,5-fache bis über das 2,5-fache gegenüber der letzten Runde steigen kann.

Auf Grundlage dieser Karten ist es nun die Aufgabe der Gemeinde bis zum 18.07.2024 den Lärmaktionsplan der letzten Runde zu überprüfen und erforderlichenfalls zu überarbeiten. Der letzte Lärmaktionsplan wurde in der Gemeindevertretung am 16.04.2018 beschlossen. Seitens des Amtes wurde gemäß den aktuellen Erfordernissen und auf der Grundlage der Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein der Lärmaktionsplan überarbeitet. Der Entwurf ist der Beschlussvorlage beigelegt. Des Weiteren sind die aktuellen Lärmkartierungen sowie die sich hieraus ergebenden belasteten Zahlen mit einer Gegenüberstellung der Ergebnisse beider Verfahren (2017/2023) angefügt.

Im Zuge des Verfahrens ist der Öffentlichkeit rechtzeitig und effektiv die Möglichkeit zu geben, an der Ausarbeitung und der Überprüfung der Lärmaktionspläne mitzuwirken. Über die Lärmaktionsplanung ist der EU bis spätestens zum 18.07.2024 zu berichten.

Herr Sahling erklärt, dass zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie, alle 5 Jahre die Lärmaktionspläne überprüft und ggf. aktualisiert werden müssen.

Die Gemeinde muss die Pläne fortschreiben.

Hinweis: In dem Plan wird Straßenlärm nur für die überregionalen Straßen berücksichtigt.

Für die Gemeinde Schmalfeld bedeutet dies, dass im Rahmen des Lärmaktionsplans aktuell nur die A7 und die B206 relevant sind. Zukünftig dann ggf. auch die A20.

Im vorgestellten Entwurf ist in 2.2. die Formulierung „außerhalb der Gemeindegrenze“ nicht korrekt. Die Trasse der A20 ist aktuell innerhalb der Gemeindegrenzen geplant. Das Amt muss die Formulierung diesbezüglich noch korrigieren.

Nach der Finalisierung des Lärmaktionsplans soll der Plan 30 Tage ausgelegt werden.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt entsprechend der GV:

1. Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf des Lärmaktionsplanes (mit der Änderung zu 2.2.)
2. Der Entwurf des Lärmaktionsplanes ist für eine Öffentlichkeitsbeteiligung für die Dauer von 30 Tagen öffentlich auszulegen und auf der Internetseite www.auenland-suedholstein.de zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				7	
davon anwesend				7	
Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 8 Photovoltaikanlage für die Klärteiche

Die eingereichte Bauvoranfrage wurde leider negativ beschieden.
Die Gründe hierfür sind:

- a) Hochwasser (das Jahrhunderthochwasser von 2014 hätte die geplante Fläche geflutet, daher ist der Bau in diesem Bereich nicht gestattet).
- b) Der Bereich an der Au soll weiter auf- und nicht abgewertet werden.
- c) Es werden Unterhaltungsbereiche von 5 Metern an der Au benötigt und dieser Bereich wäre bei der eingereichten Planung problematisch.

Eine alternative Positionierung wird von Herrn Sahling vorgestellt (ca. 30 Meter weiter ins Gelände). Der Bürgermeister konnte die Umpositionierung noch nicht mit den Eigentümern besprechen. Zur nächsten Sitzung kommt ein PV-Investor bzw. Ingenieurbüro. Es besteht die Idee, die PV-Anlage ggf. auf den Klärteichen als Prototyp zu installieren. Die Leitungsunterführung unter der Au wäre voraussichtlich genehmigungsfähig. Für die weiteren Schritte zur Umsetzung und bevor weitere Kosten entstehen, soll die Amortisation der Anlage zunächst berücksichtigt werden.

Zu TOP 9 Erweiterung Feuerwehrhaus, Sachstand

Herr Sahling stellt die aktuellen Pläne vor. In der Arbeitsgruppe wurde nach Einsparungsoptionen gesucht (aber leider wurden keine wesentlichen Punkte gefunden).

Für den sich durch die Parkflächen ergebenden Verlust des Bolzplatzes bietet der Sportverein einen Streifen von 70m aus ihrem Gelände als Ersatz für Jugendsport an. Die Gemeinde müsste dann die notwendige Zaunanlage schaffen.

Die aktuelle Planung sowie die sich daraus ergebende Kostenplanung wird intensiv diskutiert.

Über den weiteren möglichen Ablauf bis zum Bauantrag wird gesprochen.

Bevor weitere Schritte umgesetzt werden, soll noch die Unfallkasse eingeladen werden, um den Plan des neuen Feuerwehrhauses zu bewerten.

Vor dem Baustart müssen darüber hinaus etwaige Fördermaßnahmen auf den Weg gebracht werden.

Zu TOP 10 Einwohnerfragezeit Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 11 Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschuss wird informiert, dass der Bauantrag für den Anbau an das Wasserwerk bereits gestellt wurde und das gemeindliche Einvernehmen hierfür hergestellt wurde. Weitere Punkte gibt es nicht.

Zu TOP 12 Aktuelles, Mitteilungen und Themen für die nächste Sitzung

Im April soll noch über den Anbau der Sporthalle gesprochen werden.

Die Baumaßnahmen für die Einmündung in der Kaltenkirchener Straße und der Baumaßnahme in der Struvenhüttener Straße sollte koordiniert werden.

Der Bürgermeister informiert, dass die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken steigt. In diesem Rahmen wird diskutiert, ob eine Erweiterung im Westerkamp möglich/denkbar wäre?

Es gibt eine Anfrage von einem privaten Investor bzgl. der Erstellung von Freiflächen PV (geht aktuell nur in den 200m an der Autobahn). Darüber hinaus müsste die Gemeinde dafür den Flächenplan unter Berücksichtigung der regionalen Grünzüge anpassen.

Themen zum nächsten Bauausschuss:

- Ggf. kommt noch Bauinteressent für ein Bauvorhaben im Außenbereich
- PV auf Wasser – Pilotobjekt?
- Wärmeplanung Biogasanlage

Der nächste Termin ist geplant für Dienstag, dem 26.3.2024.

gez. Sebastian Sahling
Vorsitzende/r

Protokollführer/in